

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
Leinwandspalte 10 Pf. Im  
amtlichen Theile die gepaltene  
Seite 25 Pf.

### Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Mittw. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unsern Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannerbohn in Eibenstock.

45. Jahrgang.

Nr. 37.

Sonnabend, den 26. März

1898.

Herr Gasthofsbesitzer August Unger in Sofa  
ist heute als **Ortsrichter** und  
Herr Gemeindevorstand August Heinrich Frölich in Sofa  
am 1. März 1898 als **Gerichtsschöffe** für Sofa bei dem hiesigen Amtsgerichte bestellt  
und in Pflicht genommen worden.  
Eibenstock, am 24. März 1898.

### Königliches Amtsgericht. Eibrig.

## Fortbildungs- und Bürgerschule zu Eibenstock Prüfungs-Ordnung Ostern 1898.

#### Montag, den 28. März.

- |                    |        |  |
|--------------------|--------|--|
| 8.                 | 3 a.   | Deutsch — Herkloß.                       |
| 8 <sup>30</sup> .  | 3 b.   | Rechnen — Lang.                          |
| 8 <sup>45</sup> .  | 2 a.   | Deutsch — Lautenhahn.                    |
| 9.                 | 2 b.   | Rechnen — Kempf.                         |
| 9 <sup>30</sup> .  | 1 a.   | Rechnen — Leistner.                      |
| 9 <sup>45</sup> .  | 1 b.   | Deutsch — Schmidt.                       |
| 11.                | 1 7 b. | Anschauung, Rechnen — Lautenhahn.        |
| 11 <sup>30</sup> . | 1 7 a. | Bibl. Geschichte, Schreiben — Findeisen. |
| 2.                 | 1 6 b. | Bibl. Geschichte — Frenzel.              |
| 2 <sup>30</sup> .  | 1 6 a. | Anschauung — Förmann.                    |
| 3.                 | 1 5.   | Deutsch, Heimatkunde — Schmidt, Herkloß. |
| 4.                 | 1 4 b. | Naturkunde — Rausch.                     |
| 4 <sup>30</sup> .  | 1 4 a. | Waterlandskunde — Beutel.                |

#### Dienstag, den 29. März.

- |                    |         |  |
|--------------------|---------|--|
| 8.                 | 1 3 b.  | Bibl. Geschichte — Frenzel.                |
| 8 <sup>30</sup> .  | 1 3 a.  | Rechnen — Voigt.                           |
| 9.                 | 1 2 b.  | Erdfunde — Doppe.                          |
| 9 <sup>30</sup> .  | 1 2 a.  | Katechismus — Leistner.                    |
| 10 <sup>30</sup> . | 1 M. 1. | Geschichte, Literatur — Findeisen, Doppe.  |
| 11 <sup>30</sup> . | 1 M. 1. | Bibl. Gesch., Naturkunde — Viertel, Kempf. |
| 2.                 | II 7 c. | Bibl. Gesch., Rechnen — Thapler.           |
| 2 <sup>30</sup> .  | II 7 b. | Anschauung, Rechnen — Rudert.              |
| 3.                 | II 7 a. | Rechnen, Lesen — Voigt.                    |

- |                   |         |                              |
|-------------------|---------|------------------------------|
| 3 <sup>30</sup> . | II 6 c. | Bibl. Geschichte — Reismann. |
| 4.                | II 6 b. | Deutsch — Leistner.          |
| 4 <sup>30</sup> . | II 6 a. | Rechnen — Rausch.            |

#### Mittwoch, den 30. März.

- |                    |         |                              |
|--------------------|---------|------------------------------|
| 8.                 | II 5 c. | Bibl. Geschichte — Doppe.    |
| 8 <sup>30</sup> .  | II 5 b. | Deutsch — Kotte.             |
| 9.                 | II 5 a. | Deutsch — Riebel.            |
| 9 <sup>30</sup> .  | II 4 c. | Naturkunde — Reismann.       |
| 10 <sup>30</sup> . | II 4 b. | Waterlandskunde — Reumerkel. |
| 11.                | II 4 a. | Waterlandskunde — Riebel.    |
| 11 <sup>30</sup> . | II 3 c. | Naturkunde — Kotte.          |

#### Donnerstag, den 31. März.

- |                    |            |                           |
|--------------------|------------|---------------------------|
| 8.                 | II 3 b.    | Katechismus — Thapler.    |
| 8 <sup>30</sup> .  | II 3 a.    | Deutsch — Förmann.        |
| 9.                 | II 2 b.    | Rechnen — Schmidt.        |
| 9 <sup>30</sup> .  | II 2 a.    | Formenlehre — Rudert.     |
| 10 <sup>30</sup> . | II M. 1 b. | Naturlehre — Herkloß.     |
| 11.                | II M. 1 a. | Katechismus — Lautenhahn. |
| 11 <sup>30</sup> . | II M. 1 b. | Erdfunde — Lang.          |
| 2 <sup>30</sup> .  | II M. 1 a. | Katechismus — Kempf.      |
| 3.                 | I M. 1.    | Turnen — Ficker.          |
| 3 <sup>30</sup> .  | II M. 1 b. | Turnen — Herkloß.         |

In jeder Klasse schließen sich der Lektion Gesänge und Deklamationen an.

**Prüfungszimmer:** Kombinationszimmer. Alte Schule, II. Stockwerk. Die schriftlichen Arbeiten liegen im Prüfungszimmer aus.

**Ausstellungszimmer:** Für Zeichnungen Zimmer Nr. 11.

Für Nadelarbeiten Zimmer Nr. 12.

Für Papp- und Holzarbeiten Zimmer Nr. 12.

**Entlassung der Confirmanden:** Sonnabend, den 2. April, vorm. 10 Uhr in der Turnhalle.

**Aufnahme der Aeltern:** Montag, den 4. April, nachm. 3 Uhr in der Turnhalle.

**Aufnahme der Fortbildungsschüler:** (nicht öffentlich) Montag, den 18. April, nachm. 6 Uhr, Zimmer Nr. 7.

Zum Besuche dieser Prüfungen, Ausstellungen und Feierlichkeiten ladet die hochgeehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein

Eibenstock, den 21. März 1898.

Direktor Dennhardt.

### Tagesgeschichte.

Berlin, 24. März. Der Ausschuss für die deutschen Nationalfeste theilt mit: „Der heute hier verhandelte Vorstand des Ausschusses für die deutschen Nationalfeste beschloß, von den zur Wahl stehenden Festorten den Niederwald bei Rüdesheim als ständige Feststätte zu wählen. Die Wahl Rüdesheims ist an die Bedingungen geknüpft, daß die in Aussicht gestellte Gewährsumme voll beschafft, daß die zu treffenden Vereinbarungen die Zustimmung des Ausschusses und der kommunalen Aufsichtsbehörde erhalten.“

Österreich-Ungarn. Nach dem Vorgange Deutschlands zieht sich nun auch Österreich-Ungarn von Kreta zurück. Das offizielle Wiener „Fremdenblatt“ erzählt, der Minister des Auswärtigen habe die Vertreter Österreich-Ungarns bei den Großmächten beauftragt, den Kabinett mitzutheilen, die Regierung gedenke das auf Kreta befindliche Truppencontingent bis zum 5. April d. J. abzuberufen. Von österreichisch-ungarischen Schiffen würden in den freitischen Gewässern nur die zu etwaiger Schut des Konsulats und der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen notwendigen verbleiben. Das „Fremdenblatt“ bemerkt, die Maßregel solle naturgemäß weder das Ausscheiden Österreich-Ungarns aus dem europäischen Concert bedeuten, welches sich zur Eindämmung der orientalischen Wirren heilsam und notwendig erwiesen habe, noch ein Abweichen von der Linie der Politik, welche sich die Monarchie in der freitischen Frage von Anfang an vorgezeichnet hatte. Da aber ein baldiges Einverständnis hinsichtlich der praktischen Abklärung des neuen freitischen Status, speziell in der Gouverneurfrage, in welcher keiner der aufgetauchten Vorschläge die Billigung aller Kabinette fand, ferner ein prompter Abschluß der Aktion, welcher die Abberufung der österreichisch-ungarischen Truppen in nahe Aussicht stellte, bis heute nicht abzusehen sei, erachte es Österreich-Ungarn, welches an den Detailsfragen bezüglich der Pazifikation Kretas nicht mehr interessiert sei, für angemessen, sich in dieser Hinsicht auf eine diplomatische Mitwirkung bei europäischen Beschlussfassungen zu beschränken und mit der materiellen Kooperation seinerseits abzuschließen.

Spanien. Madrid, 24. März. Im Ministerrath theilte Ministerpräsident Sagasta eine Depesche des Generalgouverneurs Blanco mit, in welcher es heißt, der Kapitän der „Maine“ bitte um die Erlaubnis, das Wrack der „Maine“ mit Dynamit sprengen zu dürfen! Die Erlaubnis sei verweigert worden. — Ueber den Bericht betreffend den Unfall der „Maine“ wird strenges Stillschweigen beobachtet; der Minister des Aeußern ist aber beauftragt worden, die Frage zu prüfen und die Rechte Spaniens energisch zu verteidigen.

Nordamerika. Washington, 23. März. Das

Marinedepartement beschloß, die noch in Havana befindlichen Marineoffiziere zurückzurufen und das Wrack der „Maine“ aufzugeben.

China. Angesichts der neuerlichen Forderungen Russlands gab sich im chinesischen Staatrath eine starke Strömung dahin gehend kund, den Ansprüchen der europäischen Mächte bis zum äußersten entgegenzutreten, und es waren bereits Truppenzusammenschickungen und Verstärkungen der bedrohten Punkte angeordnet. Da jedoch, namentlich infolge des Widerspruchs Li-Hung-Changs, keine Einmüthigkeit erzielt werden konnte, wurde beschloßen, im wesentlichen der russischen Forderung zuzustimmen, daß die Eisenbahn durch die Mandchurie die Spurweite der russischen Bahnen und Anschluß nach Port Arthur, Talienwan und Kintschou erhalte.

### Locale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock. In der Sitzung der II. Kammer am 24. d. Mts. ist der Vorschlag der Finanzdeputation B (siehe Artikel in vor. Nr.): der Königlichen Staatsregierung

1. die Herstellung einer Bahnverbindung zwischen der Stadt Eibenstock und der vorüberführenden Aus-Korbener Bahn,
2. sowie günstigere Zugverbindungen für die Städte Eibenstock und Schneeberg

zur Erwägung zu überweisen, im Uebrigen die betreffenden Petitionen auf sich beruhen zu lassen, nunmehr zum Beschluß erhoben worden.

Schönheide. Bei der gestern stattgefundenen Auktion der beiden Schulhäuser sind als Höchstgebote für das mittlere M. 16,500, für das untere M. 12,800 erzielt worden. Das erstere Gebäude geht in den Besitz des Herrn Kaufmann A. Wänzel und das zweite in den des Herrn Klempnermeister J. Seibel über. Das Hauptgebäude wird Wärsenfabrik. — Laut Rassenbericht betragen im Kreuzbruderverein im laufenden Geschäftsjahr die Einnahmen M. 183,00, die Ausgaben M. 304,00. Unter den ersteren sind zu erwähnen M. 21,00 Säbnegelder, M. 23,00 Neujahrsgratulationsablösung, Beiträge der Mitglieder M. 48,00. Vergnügen im Gambrinus M. 55. Erwähnungswürdige Ausgaben sind Ostern 1897 Unterstützungsgelder M. 48, zu Weihnachten M. 172,00, baar an Erwachsene M. 16. In der Sparkasse sind M. 868,00 niedergelegt. Betreffs der Vorstandswahl erfolgt keine Veränderung. Derselbe besteht wie vorher aus den Herren: Vorsitzender Director Tittel, Kassier Kaufmann Schönfelder, Schriftführer Lehrer Bucherer, Vergnügungsvorstand Fördrig. Gesuche um Unterstützung seitens würdiger Confirmanden waren sehr spärlich eingelaufen. Außerdem sind die Jinsen des Dr. Th. Leistner'schen Legates im Betrage von M. 40,00 an 5 würdige Confirmanden verteilt worden.

Dresden, 21. März. Die mehrfach erwähnten Verhältnisse in den sächsischen sozialdemokratischen Konsumvereinen sind gestern hier in der von den Lagerhaltern und

Verwaltungsbeamten abgehaltenen Versammlung zur Sprache gebracht worden. Ein Antrag über Regelung der Arbeiterverhältnisse wurde nach heftiger Diskussion mit großer Mehrheit angenommen. Das Höchstmaß der wöchentlichen Geschäftszeit wurde in dem Beschlusse auf 78 Stunden festgesetzt. In der Praxis vertritt die Sozialdemokratie also den dreizehnstündigen Arbeitstag, in der Theorie den achtstündigen. Die Sozialdemokratie ermahnt mithin ihre sozialistischen Theorien für den eigenen Hausgebrauch um 62,5 v. H.

Dresden, 22. März. Die freiwilligen Sammlungen für das König Albert-Denkmal haben einen Betrag von 233,000 M. ergeben. Die feierliche Grundsteinlegung sollte ursprünglich aus Anlaß der Geburtsstagsfeier unseres Königs stattfinden; doch beschloß der Denkmalausschuß, von diesem Tage abzusehen, da für die bevorstehende Königswoche ohnehin viele Festlichkeiten in Aussicht genommen sind. Das Denkmal kommt jedenfalls auf den Schloßplatz zu stehen. Der Künstler, Professor Baumbach aus Berlin, wurde beauftragt, von dem Reiterdenkmal ein Modell in  $\frac{1}{3}$  Größe aufzustellen. König Albert hat Professor Baumbach nicht weniger als 12 Mal gesehen. Die Architektur des Denkmals wird Geh. Rath Wallot ausführen.

Dresden, 24. März. Die „Dresdner N. N.“ empfangen direkt aus Havana auf dem Wege über Key-West ein vom 7. d. M. datirtes Schreiben eines Dresdners, welcher als Taucher in amerikanischen Diensten das Wrack des Panzers „Maine“ untersucht hat. Der Taucher stellte fest, daß der Panzer unversehrt einem Attentat, und zwar durch eine Untersee mine, zum Opfer gefallen sei. Selbst das größte Torpedogeschloß hätte eine derartige Verwüstung nicht anrichten können. Die Taucher, sechs Mann, drangen in das Pulvermagazin ein und fanden dasselbe vollständig intakt. Das Pulver wie die gefüllten Geschosse waren unversehrt. Die Verwüstung, welche die Explosion angerichtet hat, ist eine ganz beispiellose. Die vordere Steuerbordseite war nach oben und hintenüber an Dackbord geflogen. Ein Kanonenthurm mit einer Kanone, die allein 23 Tonnen wog, wurde vollständig umgedreht und nach der Backbordseite geworfen. Die Taucher arbeiten noch an der Bergung der Leichen und Wertsachen. Das Schreiben theilt weiter mit, daß vom amerikanischen Marine-Gouvernement der Befehl einliefe, das Wrack auf alle Fälle zu heben, doch dürfte daran nicht zu denken sein, da der Panzer durch die fürchterliche Explosion in zwei Theile zerrissen worden ist.

Dresden. Ein Aufsehen erregender Selbstmord macht jetzt viel von sich reden. Vor einigen Tagen erschloß sich hier ein herrschaftlicher Kutscher, dem man nachsagt, daß er ein Liebesverhältnis mit einer jungen Dame adeliger Abkunft unterhalten habe. Der Kutscher war ein schöner Mann und kleidete sich stets sehr elegant. Da sich die beiden nicht heirathen konnten, beschloßen sie, gemeinsam zu sterben. Die Eltern des Mädchens erfuhrn jedoch den Plan und konnten noch rechtzeitig den unbedachten

Schritt bereiten. Den Selbstmörder fand man vor einigen Tagen erschossen im Pferdestalle liegen. Vorher hatte er sich mit größter Eleganz angekleidet.

— **Delstich i. B.** 23. März. Mit unheimlicher Sicherheit arbeitet hier seit Anfang dieses Jahres ein Scheunen-Brandstifter. Es wurden innerhalb 14 Tagen 8, seit Beginn des Jahres aber 12—13 Scheunen eingeäschert. Auch in der vergangenen Nacht, Morgens in der 2. Stunde, brannten in der Brunnenstraße wieder 3 in geschlossener Front stehende massive Scheunen nieder, ohne daß man eine Spur des Brandstifters entdeckt hätte.

— **Schnau, 20. März.** Als viertes Opfer der schrecklichen Bluttat hier selbst ist die 84jährige Mutter des Besitzers Sander ihren Verletzungen erlegen, so daß von den Schwerverletzten nur noch das mehrere Monate alte Kind lebt. Dem unglücklichen Sander, der durch das Verbrechen seine ganze Familie und sein Ansehen verloren hat, gehen täglich Geldspenden, besonders aus Sachsen zu.

### Gedenktage

- zum 25jährigen Regierungsjubiläum König Alberts von Sachsen. (Hoftraud verboten.)
- 26. März. Rückkehr des Prinzen Albert von der Universität Bonn nach Dresden.
  - 27. März. König Albert besichtigt die Ausstellung der Armeresammlung.
  - 28. März. Prinz Albert begibt sich nach Rendsburg zum Kriegsschauplatz.

### Zur Reichstags-Kandidatur Esche.

Auf vergangenen Sonntag Nachmittag war in den Saal des Rathhauses in Schwarzenberg eine Vertrauensmänner-Versammlung der nationalliberalen und der konservativen Partei einberufen, um Herrn Antsdrichter Dr. Esche aus Dresden, den von beiden Fraktionen einstimmig hier aufgestellten Kandidaten für die nächste Reichstagswahl, sein Programm entwickeln zu hören. Die Versammlung war aus Annaberg, Buchholz und dem weiteren Theile des Obererzgebirges recht gut besucht; es mochten etwa 150 Personen zugegen sein, darunter auch Herr Amtshauptmann Heintz und Herr Landtags-Abgeordneter Gräwel. Herr Prof. Dr. v. Annaberg eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Ehrenten, wies darauf hin, daß es sich lediglich um eine Vertrauensmänner-Versammlung handele, und konstatierte, daß auch diesmal wieder die Auffstellung des Reichstagskandidaten aus der Einmüthigkeit zwischen dem nationalliberalen und dem konservativen Verein hervorgegangen sei. Grundrührer der Sache sei bis jetzt wenigstens von einer Gegenkandidatur der Freisinnigen oder der Reformpartei nichts bekannt, und der Bund der Landwirthe stehe der Kandidatur Esche ebenfalls sympathisch gegenüber.

Hierauf ergriff Herr Antsdrichter Dr. Esche das Wort. Er bat, man möge ihm Vertrauen entgegenbringen, und wenn auch der Eine oder Andere in mancher Beziehung andere Ansichten über verschiedene Fragen habe, als er, so solle man bedenken, daß nicht allen Bürgern die gleiche Rinde geschmeckt sei. Ueber einige Fragen könne er auch heute noch keine Auskunft geben, da er sich mit ihnen noch nicht genügend beschäftigt habe. Wohl aber wolle er in allgemeinen Zügen sein Programm entwickeln, die Gesichtspunkte, nach denen er, falls er aus der Wahl hervorgehe, seine parlamentarische Thätigkeit ausüben gedenke. Erstes und vornehmstes sei die parlamentarische Thätigkeit ausüben gedenke. Erstes und vornehmstes sei die parlamentarische Thätigkeit ausüben gedenke. Erstes und vornehmstes sei die parlamentarische Thätigkeit ausüben gedenke.

Betracht kommenden Staaten Deutschland für Marine und Heer die geringsten Aufwendungen machte. Außerdem werde er mit ganz besonderer Energie gegen Unstetigkeit und Trunksucht aufzutreten, diese beiden Verbrechen halte, als die der Sozialdemokratie. Daß die Rechte des Volkes ungeachtet bleiben sollen, betrachte er auch als einen wichtigen Punkt; er werde also für das allgemeine, gleiche, direkte Wahlrecht mit geheimer Abstimmung eintreten. Die Regierung ist des Volkes, nicht das Volk der Regierung wegen da. Etwas anderes sei es aber, wenn man die Frage ins Auge fasse, ob sich nicht eine Hinaufziehung des Wahlalters empfehle. Besonders in der Einrichtung der Stichwahlen, wie sie jetzt besteht, ist der Grund zu finden, daß das Wahlrecht nicht immer richtig funktioniert. Am Wahlrecht selbst aber dürfe nicht gerüttelt werden. Wichtig sei vor Allem am Wahltag das einmüthige Zusammenstehen aller vaterlandstreuen Männer; das sei geradezu eine unerlässliche Pflicht gegen das Vaterland. Hauptaugenmerk seiner Wirksamkeit werde es auch sein, immer zu betonen, daß alle ehrliche Arbeit ihren verdienten Lohn finde. Insbesondere werde er dem Abschlusse von Handelsverträgen mit längerer Dauer zustimmen, namentlich auch dem mit England, damit die Interessen der ergebirgischen Industrie gewahrt bleiben. Auch für eine vorläufige Weiterentwicklung der deutschen Kolonialpolitik sei er, ebenso für Lebensfähigkeit der Landwirtschaft, soweit nicht andere Volkswirtschaften beeinträchtigt werden. Daß Deutschland immer mehr ein Land der Industrie werde, sei eine Thatsache, mit der gerechnet werden müsse. Früher hätten 80% in Deutschland der Landwirtschaft angehört, jetzt nur noch 30% von der Bevölkerung. Die Abhängigkeit des Landes vom Auslande erhöhe recht deutlich aus dem Umstande, daß wir für 2 Milliarden Produkte aus der gemäßigten, für 1 Milliarde aus der heißen Zone und für 4 1/2 Milliarden Rohstoffe aus dem Auslande überhaupt beziehen. Wir brauchen Kolonien als eigene Bezugsquellen der uns nöthigen Produkte und Rohstoffe und als Absatzgebiet der Produkte unserer Industrie. Da sei auch die Erwerbung Kiautschou mit Freude zu begrüßen. Die jetzigen Handelsverträge unserer Industrie gänzlich. Der Export hat sich um 33%, der Import um 18% vermehrt. Das Verlangen des Grafen Kanitz, Handelsverträge mit dem Recht jährlicher Kündigung abzuschließen, müsse als undurchführbar bezeichnet werden. Als wichtiger Punkt muß Redner es auch anführen, daß den Arbeitern nicht die Möglichkeit verschlossen werde, sich in beruflichen Vereinen zusammen zu thun. Es ergebe dies als eine Forderung der Gerechtigkeit. Den Arbeitern muß Gelegenheit gegeben werden, sich selbst zu erziehen, und durch gut eingerichtete Berufsvereine werde ein bestmöglicher Einfluß gegen die Sozialdemokratie ausgeübt, und ebenso lassen sich auf diesem Wege die so verhängnisvollen Streiks gewiß vielfach verhüten. Durch die sachliche Arbeit in den Berufsvereinen werde zweifellos der soziale Friede gefördert. Die Bestrebungen eines Hirsch und eines Dunder wurden am schärfsten durch Lieblich, Marx und Hebel demüthigt; dies zeigt deutlich, daß die Sozialdemokratie die nicht ihren Tendenzen kühnen Arbeitervereine als eine Gefahr für die Sozialdemokratie ansehe. Selbst ein so gemäßigter Nationalökonom wie Roscher sei für die Bildung von Berufsvereinen der Arbeiter eingetreten. Werde auf der einen Seite nun den Arbeitern dieser Organisation ein Mittel zur Erhebung und Verbesserung ihrer Lage geboten, so darf doch nicht außer Acht gelassen werden, daß der Unternehmer in seinem Betriebe der Herr sei, freilich nicht mit dem rückwärts losen Rechte des Stärkeren gegen den Schwächeren, sondern auf Grund des Aufbaues der sozialen Gliederung. Mit der Verbesserung, jederzeit nur von sachlichen Gesichtspunkten sich leiten lassen zu wollen und stets unverrückbar die Förderung des Wohles des Vaterlandes im Auge zu behalten, schloß Herr Dr. Esche seine Darlegungen.

Es folgte ihm der lebhafteste Beifall, und die sich an seine Ausführungen anschließende Debatte verlief unmerklich, daß der Herr Redner durch seine verständliche, klar Anschauungswortweise, durch die Gehörigkeit seiner Persönlichkeit den allerbesten Eindruck bei allen Anwesenden hervorgerufen hatte.

Herr Kaiser-Annaberg spricht seine hohe Befriedigung über das eben Gehörte aus, empfiehlt Herrn Dr. Esche in warmen Worten und hofft, daß eine Stichwahl vermieden werde.

In ähnlichem Sinne äußert sich Herr Stadtrat Kurt Baum-Annaberg. Er weist insbesondere auf die Zugehörigkeit des Kandidaten zu einer der hervorragendsten sächsischen industriellen Familien hin, sowie auf den Umstand, daß Herr Dr. Esche durch seine frühere Thätigkeit in Annaberg sich eine genaue Kenntniss der Verhältnisse des hiesigen Kreises erworben habe.

Herr Schiefer-Prohau erklärt namens des von ihm vertretenen Bundes der Landwirthe, daß die Wahrung der Interessen der letzteren durch die aufgestellten Kandidaten in ausreißendem Maße gewährleistet erseheine. Er, Redner, werde mit seiner ganzen Person für den Kandidaten eintreten, um es zu erreichen, daß die Landwirthe aus ihrem Phlegma aufgerüttelt werden.

Herr Landtagsabgeordneter Gräwel kennt Herrn Dr. Esche seit Jahren, fordert auf, ihm volles Vertrauen entgegenzubringen und ist der Ansicht, daß der Unterschied zwischen der nationalliberalen und der konservativen Partei nur ein geringer sei; in dem Bestreben, zum Besten des engeren Vaterlandes und zum Wohl des Reiches zu wirken, wären beide einig.

Ebenso sind die Herren Eberwein-Kreisam und Hertel-Eibenstod ganz einverstanden mit der Kandidatur Esche.

Wie Herr Kaiser-Annaberg vermeldet, ist seitens des Freisinn eine Gegenkandidatur wohl nicht zu erwarten. Herr Ebelmann-Schlettau, der Führer der hiesigen Antisemiten, kann eine bindende Erklärung darüber, daß von Seiten der Reformpartei ein Kandidat nicht aufgestellt werde, nicht geben; in der Stichwahl werden die Antisemiten selbstverständlich auf Seiten des Herrn Dr. Esche sein. Redner interpellirt diesen, wie er sich zur Frage der Einwanderung der Juden nach Deutschland, zur Reichsbahnfrage und zur Währungsfrage stelle.

Herr Dr. Esche ist für Fernhaltung fremder Elemente in wirtschaftlicher und sozialer Beziehung von unserem Volk, wäre eventuell für ein Einreiseverbot gegen die Juden, kann aber irgend welchen Rassensatz nicht befürworten. Ferner ist er für Beibehaltung der Goldwährung, sowie gegen eine Verstaatlichung der Reichsbank. Redner begründet die beiden letzteren Punkte in längerer Ausführungen.

Herr Landtagsabgeordneter Gräwel berührt ebenfalls die Währungsfrage und schließt an einzelnen Beispielen den hohen Werth der Goldwährung. Herr Professor Wittenbach-Annaberg appellirt in einbringlichster Weise, einzelne Parteieressen zurückzustellen und in die Biederkeit des Kandidaten volles Vertrauen zu setzen.

Nachdem noch Herr Ebelmann-Schlettau sich über Währung, Silberfrage u. vom Standpunkt der Antisemiten verbreitet und Herr Bürgermeister Köhler-Nöthardt aufgefordert hat, mit allen Mitteln die Agitation für die Kandidatur Esche in die Hand zu nehmen, werden die Vertrauensmänner für die verschiedenen Ortlichkeiten ernannt. Herr Dr. Esche wird, soweit es ihm irgend möglich ist, sich in allen Bezirken den Wählern persönlich vorstellen. Mit einem von Herrn Prof. Dr. v. Annaberg ausgearbeiteten Hoch auf Se. Maj. den König und Se. Maj. den Kaiser schloß dann die in jeder Hinsicht erfolgreich und angenehm verlaufene Versammlung.

### Kirchliche Nachrichten aus der Pfarrei Eibenstod vom 20. bis 26. März 1898.

Getraut: 15) Karl Heinrich Fischer, Lohnfuhrmann in Schönheide mit Anna Friederike geb. Eismann hier. 16) Gustav Robert Förster, Bretschneider hier mit Auguste Wilhelmine geb. Heymann hier. Getraut: 74) Elsa Johanne Ott. 75) Fritz Erich Wed. 76) Frieda Förster.

Begraben: 49) Milba Camilla, unehel. T. der Anna Pauline Fischer hier, 1 J. 25 T. 50) Johanne Christiane Hennig geb. Hübel, nachgel. Witwe des weil. Gottlieb Friedrich Hennig, Waldarbeiters hier, 77 J. 6 M. 18 T. 51) Friedrich Walther, ehel. S. des Benj. Stöcker, Müller hier, 4 M. 20 T. 52) Johanne Christiane Heintz geb. Tittel, nachgel. Witwe des weil. Christian Friedrich Heintz, Gutsbesizers hier, 79 J. 9 M. 9 T. 53) Fritz Erich, ehel. S. des Robert Edmund Wed. Maschinenführers hier, 3 J. 54) Malty Helene, unehel. T. der Hulda Emilie Brüdner hier, 6 J. 5 M. 20 T. 55) Alfred Georg, ehel. S. des Hans Karl Fuhs, Maschinenführers hier, 2 J. 4 M. 10 T. 56) Emma Dörffel geb. Friedrich, Ehef. des Karl Julius Hermann Eduard Dörffel, ans. 28. und Kaufmanns hier, 60 J. 1 M. 22 T.

### Am Sonntage Judica:

Vorm. Kirchengemeinden der Confirmanden. Herr Pfarrer Dörrich. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Rudolph. Nachm. 1 Uhr: Beichtunde. Herr Diaconus Rudolph.

### Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. Judica (den 27. März 1898). Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nach dem Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl. Herr Pfarrer Hartenstein. Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Katechumenen. Herr Pfarrer Hartenstein. Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.

### Kirchennachrichten für Hundshübel.

Sonntag Judica, (den 27. März 1898). Vorm. 1/9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Confirmandenexamen. Abends 8 Uhr: Missionsverein und Jungfrauenverein.

### Mittwoch, den 30. März 1898.

Vorm. 10 Uhr: Wochenkommunion.

### Chemischer Marktpreis vom 23. März 1898.

Weizen, fremde Sorten	10 M. 70 Pf. bis 11 M. 20 Pf. pro 50 Kilo
sächs.	9 . 40 . . . . . 9 . 85 . . . . .
niederl., sächs.	7 . 45 . . . . . 7 . 80 . . . . .
hiesiger	7 . . . . . 7 . 20 . . . . .
preussischer	7 . 75 . . . . . 8 . . . . .
fremder	7 . 90 . . . . . 8 . 15 . . . . .
sächsischer	8 . . . . . 10 . 50 . . . . .
fremder	8 . . . . . 9 . . . . .
sächsischer	5 . 90 . . . . . 7 . . . . .
fremder	6 . 75 . . . . . 7 . 25 . . . . .
sächsischer	7 . 85 . . . . . 8 . 20 . . . . .
preussischer	7 . 85 . . . . . 8 . 20 . . . . .
fremder	7 . 75 . . . . . 8 . 10 . . . . .
sächsischer	8 . . . . . 9 . . . . .
fremder	7 . . . . . 7 . 75 . . . . .
sächsischer	3 . 70 . . . . . 4 . 30 . . . . .
fremder	2 . 80 . . . . . 3 . 20 . . . . .
sächsischer	2 . 75 . . . . . 3 . . . . .
fremder	2 . 20 . . . . . 2 . 60 . . . . .

## I. Gemeinde- u. Privat-Beamten-Schule zu Geyer im Erzgeb.

Die von dem Direktorium des Sächsischen Gemeindebeamten-Vereins im Jahre 1891 mitbegründete unter kultusministerieller Aufsicht stehende städtische Fachschule eröffnet am 18. April d. J. ihren 8. Kursus. Umfassende fachwissenschaftliche Ausbildung werden baldigst erbeten. Prospekte kostenfrei durch den Stadtrat und die Schuldirektion.

Geyer, am 25. Januar 1898.

Der Stadtrat: Dr. jur. Conrad, Bürgermeister.

Die Schuldirektion: Ernst Junghans.

Bei einer hochangesehenen deutschen Kapital-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungs-Anstalt mit concurrenzfähigen und beliebten Einrichtungen (Dividendengewährung etc.) finden respectable

### Reise-Beamte

gegen Gewährung von auskömmlichen Diäten, Gehalt u. Tantieme Anstellung. Gest. Offerten sub A. 9187 an die Annonc.-Expedit. Heinr. Eisler in Hamburg.

## Geithainer Graukalk

ist der vorzüglichste Bau- und Düngekalk.

Zum Bezuge empfiehlt sich das Kalkwerk August Lehmann in Geithain.

## Reiss-Cognac

pr. Flasche Mark 2.— bis Mark 6.—. Niederlage bei: Richard Schürer in Eibenstod, Curt Seume, Apotheke in Schönheide.

**FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN**  
Gegründet 1696

**Köstritzer Schwarzbier.**  
Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Rättern und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Eibenstod bei

**E. Heilmann, Bierdepot.**

### Empfehlung!

Feinste Tyroler Tafel-Keysel, frisches Würzburger Gemüse, als: Kopf-Salat, Radishesen, Radieschen, Spinat, Petersilie, Schnittlauch, Birking, frische Eier, Reibkäse und Quark empfiehlt Alins Gänzel, Grünwaarenhdlg. Gächte Kappler Voll-Pöstlinge treffen ein bei Obiger.

Ia. Scheibenhonig Kieler Sprotten ff Matjes-Feringe empfiehlt Max Steinbach.

### Befangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl August Mehnert.

### Geübte Corsetnäherinnen

für bessere, gutlohnende und dauernde Arbeit sofort gesucht. Reisegeld wird vergütet.

Joh. Papst & Co., Corsetfabrik, Hofwein i. S.

Albin Strobel, Eibenstod. Telefon-Anschluss 45.

**Tapeten!**  
Naturall-Tapeten von 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franko. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Sämmtl. Bruchbandagen, Leibbinden, Spaltkannen, Antisopomen, Luftkissen, Antislagkoffe, Rosaartikel, Hygienischen Schuh usw. empfiehlt P. Rossner, Friseur, vis-à-vis der Apotheke.

Neuest. Hygien. Frauenstuhlgewaschen empfiehlt Paul Rossner, Friseur.

Ein Aufpuffer wird gesucht. Max Engelhart, Albertplatz 2.

Frank... In d... haben die... den Weis... lich befan... Gib... Vorzügliches... Vom S... Apparat... auch unt... eingetrag... Volke... wie leicht... oder reich... Geld sein... späteste A... somit ver... durch ein... maagn. pa... 20 027. ob... Re... Das Sol... Ihr ist... Leset e... an Sicht... und Sch... sichtschn... Art. Ber... Das gefeh... V... stärkt die... und ist... Neuralgie... Aufgeregt... Augen, bei... Hypochon... schen Auf... Strampfen... Hämorrh... lausen, Ro... wie die t... und Unerf... 15 Jahre P... Gausha... zhemati... losigkeit... nachdem i... Ihr Volta... bin ich vor... Anna... Herr Kö... (Mitterf... über die a... Kind-Pr... chen, bez... 20 027: ...

Gegründet 1874.

Kataloge gratis und franko.

Telephon No. 906.

Spezialität:  
**Brant-**  
**Ausstattungen**  
 in allen Preislagen  
 empfiehlt die  
**Möbel-**  
**Fabrik**  
 von  
**Clemens Zöllner**  
**CHEMNITZ**  
 Neumarkt

Franko-Lieferung event. mit eigenem Geschirr.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen.

### Spratts Patent

**Sundekuchen  
Geflügelfutter  
Rückenfutter**

empfehlen bestens  
**H. Lohmann.**

Eine 2 fach  $\frac{1}{4}$  Stidmaschine  
verkauft billig

**Gottwald Winkler,**  
Auerbach, Schneeberger-Strasse 5.

**Stoffisch und Preiselbeeren**  
empfehlen billigst  
**Herm. Jöphel,** Mohrenstr. 2.

## Bekanntmachung.

In der Versammlung der hiesigen **Schneider-Innung** am 21. d. M. haben die Herren:

**Albert Anger, Emanuel Köhler, Ernst Schönfelder, Hermann Pfefferkorn, Raimund Lenhard, Richard Wimmer, Eduard Georgi, Gustav Schönfelder, Ernst Huster, Magnus Witscher, Ferdinand Riedl, Carl Zenker, Paul Baumann**

den **Meistertitel** resp. das **Meisterrecht** erworben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Eibenstock, den 23. März 1898. **Carl Wimmer,**  
Obermeister.

**Pfund's**  
**Condensirte Milch**  
 von jahrelanger Haltbarkeit, für **Haushaltungs- und Küchenzwecke**, sowie für **Bäcker u. Conditoren** unentbehrlich, in **Blechdosen**, welche ohne **Messer und Scheere** geöffnet werden, empfehlen  
**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund**  
 Hauptkontor: **Bautzner Strasse 79.**  
 Zu haben in Eibenstock: **H. Lohmann, Drogerie**  
**G. Emil Tittel, Colon.**

## Volta-Kreuz!

Vom Kaiserlichen Patentamt der Apparat selbst gesetzlich geschützt als auch unter 20 027 D.-R.-B.-Sch. eingetragen oder die elektro. magnet.

## Volta-Uhr.



wie leicht sich Jedermann, ob arm oder reich, jung oder alt für wenig Geld seine Gesundheit bis in das späteste Alter bewahren u. sein Leben somit verlängern kann, ohne Berufshörung, durch einfaches Tragen des elektro-magn. parf. **Volta-Kreuzes Nr. 20 027** oder der **Volta-Uhr.**  
**Kein Geheimmittel!**  
 Das **Volta-Kreuz** oder die **Volta-Uhr** ist eine elektrische Säule in Jedermanns Bereich.  
**Setet es Alle, die ihr leidet** an Sicht, Rheumatismus, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kreuz- und Gesichtsschmerzen, Magenleiden aller Art. Versucht es Alle.  
 Das gesetzl. geschützte electr. magn. parf. **Volta-Kreuz** Nr. 20 027 oder die **Volta-Uhr**

**Volta-Uhr**  
 stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist ein erprobtes Mittel bei Neuralgie, Nervenschwäche, Migräne, Aufregtheit, Dunkelwerden vor den Augen, bei kalten Händen und Füßen, Hypochondrie, Bleichsucht, hysterischen Anfällen, Asthma, Lähmung, Krämpfen, Bettlägen, Hautkrankheit, Hämorrhoiden, Taubheit und Ohrenschmerzen, Kopf- u. Zahnschmerzen usw., wie die täglich einlaufenden Dank- und Anerkennungs schreiben beweisen. 15 Jahre Rheumatismus leidend! Hausham. Ich litt 15 Jahre an Rheumatismus, Schlaf- u. Appetitlosigkeit, Kreuz- u. Gesichtsschmerzen; nachdem ich aber seit vier Wochen Ihr Volta-Kreuz Nr. 20 027 trage, bin ich von meinen Schmerzen befreit.  
**Anna Weiß,** Bergmannsgattin.  
 Herr königl. Gendarm **Berngesser** (Mitterfels) äußert sich wie folgt über die aus der **Neuen Münchener Kindl-Drogerie, Müllerstr. 39, München**, bezogenen **Volta-Kreuze** Nr. 20 027: „Ich bin stets bereit, dieses

Heilmittel Jedem zu empfehlen. Ich, sowie mein Kamerad **Karl Meier** hiesiger Station sind von unserem **Rheumatismus und Kopfschmerzen** befreit worden und fühlen uns deshalb verpflichtet, unsern wärmsten Dank auszusprechen, was Sie jederzeit öffentlich kund geben dürfen zc. **Herzleiden, Schlaflosigkeit, Bleichsucht.**  
**Sohsenhan b. Landsk. Ich** litt 2 1/2 Jahre an schmerzhaftem **Herzleiden, Schlaflosigkeit und Bleichsucht** und bin durch Ihr **Volta-Kreuz** 20 027 innerhalb 4 Wochen von diesem Leiden erlöst. Kann daher dasselbe Jedermann bestens empfehlen, wodurch ich meinen innigsten Dank ausspreche. Senden Sie zc.  
**Walburga Altschäffel.**

**Frauen, Mädchen** sollten in kritischer Zeit stets das bewährte **Volta-Kreuz** Nr. 20 027 oder die **Volta-Uhr** tragen, denn es lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon so manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft.  
 Das gesetzlich geschützte electr. magn. parf. **Volta-Kreuz** 20 027 ist einzig und allein zu beziehen à M. 1,50 und das **stärker und schneller** wirkende à M. 2,-- und M. 3,-- **Volta-Uhr** à M. 3,-- est in vielen Apotheken und Drogerien.  
 In Eibenstock:  
**Drogerie Lohmann.**

Wo nicht erhältlich, direkt durch das Generaldepot und die Centralverhandlungsstelle für ganz Deutschland und dem Auslande in **München:**  
**Neue Münchener Kindl-Drogerie**  
 (Carl Oppenheim)  
 Müllerstr. 39. **Frauenhoferstr.-Ecke.**  
 Man achte genau auf die Adresse, und fordere ausdrücklich das **Volta-Kreuz** Nr. 20 027 oder die **Volta-Uhr** mit dem Bildniß des Professor Volta als Schutzmarke. Einzig berechtigte Firma, das Bildniß des Professor Volta als Schutzmarke für **Volta-Spezialitäten** aller Art benutzen zu dürfen.

Zwei anständige Herren können erhalten. Näheres bei  
**Herm. Jöphel,** Mohrenstr. 2.

**Spazierstöcke**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**August Mehnert.**

**!! Diese schrecklichen Zahnschmerzen; alle angewendeten Mittel schaffen keine Linderung!**

Versuchen Sie es m. „**EUODONT**“). Sie werden sofort Linderung erhalten und der Zahnschmerz wird für längere Zeit, häufig sogar dauernd, beseitigt werden.

\*) „**EUODONT**“ ist von dem bekannten praktischen Zahnarzt **Doctor Hummel, Dresden**, erfunden u. auf wissenschaftlicher Basis hergestellt. Preisgekrönt mit **goldener Medaille.**

„**EUODONT**“ wird in zwei Mischungen (Fläschchen) abgegeben: a. Für Zahnschmerzen, entstanden durch Entzündung des Zahnneros (hohle Zähne), b. für solche, die durch Entzündung der Zahnwurzelhaut (saugige Zahn-Wurzel) verursacht sind. Beide Fläschchen sind in handlichen Cartons verpackt, die außerdem alle bei der Anwendung des „**EUODONT**“ nötigen Instrumente (Pinzel, Excavator (Zahnreiniger) und präparierte Watte - Stügelchen), enthalten. Diese Hausapotheke gegen Zahnschmerzen, mit Gebrauchsanweisung, ist vorrätig in den meisten Apotheken zum Preise von nur **M. 1.50.** Gegen Einfindung v. **M. 1.60.** event. in Briefmarken, erfolgt Franco-Zusendung durch das Hauptdepot:

**Apotheker Oscar Senff,**  
**Berlin C., Mohrstr. 26.**  
 Bestandtheile: Eugenol (Rosenöl), gereinigt. Campher, rectificirten Spiritus aa 2, Chloroform 5 Tropfen, Jodtinctur, Chloroform aa 3, Opiumtinctur mit Cassian 5 Tropfen.  
 Depot in Eibenstock:  
**Apotheker G. Fischer.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die **Neuheiten** für die Sommerjaison vollständig eingetroffen sind. Gleichzeitig erlaube ich mir, auf die Gröfßnung meiner

## Modellhut-Ausstellung

aufmerksam zu machen. Ich bringe ein so großes Sortiment eleganter **Modellhüte**, wie es reichhaltiger hier kaum geboten werden kann und erlaube ich mir zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.  
**Eibenstock. Emil Mende.**

## Confirmandenhandschuhe!



sowie alle Sorten **Glacé-, Wildleder-, Seiden- und Tricot-Handschuhe** in den modernsten Farben und Ausstattungen, **Reit- und Fahr-Handschuhe**, eigenes Fabrikat, empfiehlt unter Garantie billigst

**August Edelmann,**  
 prakt. Handschuh-Fabrikant, Brühl 12.  
 Handschuhwäscherei und -Färberei.  
 Einkauf von **Büchel-, Hasen-, Wild- und Kaninfellen** bei **Ob.**

## Für die Herren Beamten und ihre Damen!

Wenn Sie die Leistungsfähigkeit einer christl. Firma kennen lernen wollen, dann verlangen Sie Muster ohne Kaufzwang postfrei vom **Tuchhaus Geller, Köln Rhein No. 328** durch eine Menge unverlangter Zeugnisse (aus 1897 allein 402!) empfohlener Lieferant für Behörden, Vereine, Private in **Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Anzug-, Paletot-, Hosenstoff, Loden, Forststoff, Uniformtuch, Damentuch, Genua-Cords** (Rippstamm).

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in Hüten für **Herren, Knaben u. Confirmanden** sowie **Mützen** in den neuesten Moden, auch Neuheiten in **Mützen für Mädchen** zu billigsten Preisen.  
**Hermann Gerischer, Wiesenstr. 10.**

## Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwester, Schwieger- u. Großmutter,  
**Frau Johanne Christiane Heinz**  
 sowie für den Blumenschmuck sagen wir Allen unsern innigsten Dank.  
 Eibenstock, den 24. März 1898.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Günther & Co., Auerbach i. V.

**Cementwarenfabrik u. Betonbau-Geschäft**  
 empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, als: **Cementröhren**, diverse Weiten, rund und eiförmig, **Cementplatten** in verschiedenen Mustern, **Baukäse** aller Art, als: **Treppenkufen, Thüren- und Fenstersohlen, Fenstergerüste, Sims, Gießeine** zc. **Brunnenringe, Einlässe, Wässertröge, Abdeckungen, Bordsteine, Trottoirplatten** zc. zc. Ausführung jeder Betonarbeit. Solides Fabrikat. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Durch die Uebernahme der Agentur einer erstklassigen deutschen Kapital- und Kinder-Versicherungs-Gesellschaft finden respectable und thätige Herren

## lohnenden Erwerb.

Qualificirten Vertretern, welche auch die weitere Umgebung ihres Heimatsortes bearbeiten wollen, wird höhere Provision gezahlt. Offerten werden unter **H. T. 1241** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

## Confirmandenhüte

bester Qualität in verschiedenen Farben billigst bei  
**Hermann Rau.**

## Dank.

Für die ehrenben Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer lieben, unvergesslichen **Wally**, insbesondere für den schönen Trauerbesuch, für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit den herzlichsten Dank aus.  
 Eibenstock, 24. März 1898.  
 Die trauernden Familien  
**Bauer u. Brückner.**

**Wer**  
**Sopha-Bezüge, Portièren, Tischdecken, Lambrequins** und **Teppiche** gut u. billig kaufen will, verlange Proben u. Preislisten vom Versandtgeschäft

## Paul Thum, Chemnitz.

Direkter Versandt Chemnitzer Möbelstoffe und Plüsch zc. Muster frc. gegen frc. M.  
 Von einem hies. **Perlicker-Geschäft** wird ein mit der Branche vertrauter **Commis** gesucht. Offerten unter **P. Z. 17** postlagernd Eibenstock.

## Lebende Karpfen

empfehlen **Max Steinbach.**

# Nachruf!

Der Heimgang unseres frühverklärten Vorstandsmitgliedes, der  
**Frau Emma Dörffel geb. Friedrich**

hier hat auch unserem Vereine einen schmerzlichen Verlust gebracht. Durch ihre langjährige Wirksamkeit ist sie uns in allen Angelegenheiten unseres Vereins eine hochgeschätzte, treu bewährte Helferin und Beratherin gewesen, so dass wir ihrer stets in Dankbarkeit gedenken werden.

Möge der treue Gott es ihr reichlich lohnen, was sie hienieden in liebender Fürsorge an den Armen und Hilfsbedürftigen unseres Vereins gethan hat.

Eibenstock, den 24. März 1898.

**Der Vorstand des hiesigen Frauenvereins:**

Louise Dörffel.	Elise Walther.
Emilie Rockstroh.	Helene Uhlmann.
Ernestine Unger.	Anna Fischer.
Natalie Lehmann.	Böttrich, P., Cur.
Anna Lehmann.	

## Obstbaukurse für Lehrer betr.

Die diesjährigen Obstbaukurse für Lehrer sollen an den Lehranstalten, der Obst- und Gartenbauerschule in Bauhen und an der Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig in der Zeit vom

12. bis mit 20. April

und vom

3. bis mit 13. August d. J.

abgehalten werden.

Die Königlichen Ministerien des Cultus und öffentlichen Unterrichts und des Innern haben wiederum denjenigen Theilnehmern, welche beide Kurse regelmäßig besucht haben, eine Beihilfe von je 75 M. in Aussicht gestellt.

Anmeldungen zur Theilnahme an diesen Kursen werden

bis Ende März c.

anher erbeten.

Schwarzenberg, am 24. März 1898.

**Das Directorium des Bezirks-Obstbauvereins.**

Fehr. v. Wirsing.

## Hermann Horbach,

Wiesenstraße 8

empfehlen sein allen Anforderungen entsprechendes großes

### Schuh- und Stiefel-Lager

für die Frühjahrs- und Sommersaison. Schuhe in grün, gelb, braun und schwarz in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Zum König Albert-Jubiläum empfehle

## Illuminationslämpchen

und Füllungen (Ersatz-Lichte) in bereits vorhandenen Blech- oder Thonnapfchen. Ferner bunte Gelatine-Cylinder von prachtvoller Wirkung. Bestimmung, besonders für Füllungen u. Gelantine-Cylinder erbitte rechtzeitig.

**H. Lohmann.**

Elegante

## Herren- u. Knaben-Anzüge.

Stoffhosen, Westen, sowie Arbeiter-Garderobe empfiehlt zu soliden Preisen

**C. A. Lenk.**

## Eine geübte Tambourierin

wird per sofort nach Reichenbach i. F. gesucht, aber nur eine solche, die in allen Arbeiten fertig ist. Wochenlohn 15 Mark, auch mehr. Zu melden in der Exped. d. Bl.

## Ein Zugochse

ist zu verkaufen bei **Eduard Müller,** Schorlau.



Eine freundlich gelegene

## Wohnung

bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Zubehör wird per 1. April a. c. von ruhigen Leuten zu mietzen gesucht. Offerten erbeten unter **H. M. 100** an die Exped. d. Bl.

Li	no	le	um	Li
no	à	Q	tr. v. 1,25 M. an bei	no
le			<b>Paul Thum,</b>	le
um			Chemnitz.	um
			Muster fr. gegen fr.	

Empfehle meine hochfeinen

## Fleisch- u. Wurst-Waaren,

als: Gassel, Rippensteck, Zidelsbraten, 7 Portiatella, Braunschweiger Cervelat, gekochten Schinken u. s. w.

**Herm. Meichsner,** Fleischermeister.

Zur Frühjahrsaison hält größte Auswahl von

## Hüten u. Mützen

in nur neuesten Formen und Farben von billigsten bis feinsten empfohlen

**Hermann Rau.**

## Nur Kadebeuler

**Silienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Kadebeul-Dresden ist vorzüglich und andauernd zur Erlangung einer zarten weißen Haut u. eines jugendfrischen, rosigen Teints sowie die beste Seife gegen Sommersprossen. à St. 50 Bl. bei: **Kapitel Fischer.**

## Seiden- und Filzhüte

in den neuesten Moden u. verschiedenen Qualitäten sowie reiche Auswahl in **Confirmanten- und Kinder-Hüten**

empfehlen zu ausnahmsweise billigen Preisen **Carl Schubert,** Hutmachermstr.



Wollen Sie Ihre

## Wäsche

wirklich gut u. vortheilhaft waschen, so kaufen Sie

## Elfenbein-Seife

oder **Elfenbein-Seifepulver** mit der Schutzmarke „Elefant“. In fast allen **Colonialwarenhandlungen** zu haben, doch achte man auf Schutzmarke „Elefant“ u. verlange die **echte Elfenbein-Seife** von **Günther & Haussner,** Chemnitz-Kappel.

## Oster-Eier Oster-Hasen

empfehlen in großer Auswahl **Max Steinbach.**

5 Stück Voigt'sche 2fach 1/4

## Stickmaschinen,

3 Stück Rundkreis - Bogapparate 2fach 1/4 sind billig zu verkaufen. **H. Pausch,** Monteur, Auerbach i. F.

Solide Preise.	<b>Paul Herm. Huster</b> Poststraße empfehlen werther Kundenschaft <b>sämmtliche Delikatessen und Colonial-Waaren</b> und bitten bei Bedarf um gütige Abnahme.	Reelle Waare.
	<b>General-Versammlung</b> der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe zu Eibenstock Montag, den 4. April 1898, Abends 8 Uhr in <b>Bretschneider's Conditorei.</b> <b>Tagesordnung:</b> 1) Richtigsprechung der Rechnung auf das Jahr 1897. 2) Eventuell Weiteres. Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu zahlreich einfinden zu wollen. Eibenstock, am 24. März 1898. <b>Der Vorstand.</b> <b>K. Ott.</b>	

Dieserreichische Banknoten 1 Mark 70, „ Pf. | **Frachtbriefe** empfiehlt **H. Hannobohn.**

Hierzu die Beilage Illustriertes Unterhaltungsblatt.

# Möbel!

Größtes Möbellager von Chemnitz, eines der größten i. Deutschland.

Unsere Lager nebst damit zusammenhängender Möbelfabrik sind in Folge ihrer großartigen Einrichtung eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges in Chemnitz geworden.

## Interessenten und vor allen Dingen Verlobten

empfehlen wir daher die Besichtigung derselben, **Ausstellungsräume** ca. 2500 qm groß mit 101 compl. eingerichteten Zimmern.

## Julius Köhler Nachf.

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb  
Chemnitz, innere Klosterstr. 12/14.

## Meichsner's Conditorei.

Morgen Sonntag, den 27. März:

## Sextett-Concert von Musikdir. Oeser.

Gut gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Herren und Damen werden hierzu freundlichst eingeladen.

**G. Meichsner.**

## Großes Preis-Scat-Tournier

findet Sonntag, den 27. März dieses Jahres

im Saale des „**Deutschen Hauses**“ in Eibenstock statt.

Höhe des Spiels nach Nebereinkunft.

Freunde des Scatspiels werden gebeten, sich recht zahlreich zu theiligen. **Einladkarten à 2 M.** sind im „**Deutschen Hause**“ bei **Oscar Schneider** zu entnehmen. **Ohne Karte kein Zutritt!**

**Das Comité.**

## Die schönsten Damen-

**Kleiderstoffe** kaufen Sie entschieden höchst preiswerth (Meter 45 Pf. bis 5,00 Mk.) bei **Julius Einhorn,** Versandhaus, Chemnitz. Muster u. Modelbilder franco.

## Heute Sonntag Alle

## Preis-Scat.

### Bürgergarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag laure Fleck.

### R. S. Militär-Verein

Eibenstock.  
Sonntag, den 27. März, Nachm. von 3 bis 5 Uhr: **Einzahlung.**  
**Der Vorstand.**

## Fertige Flaggen,

reinwollene Flaggenstoffe, baumwoll. Flaggenstoffe, baumwoll. Decorationsstoffe liefert billigst

**Berj. Geis. Paul Thum**  
Chemnitz, Chemnitzstr. 2.

## Emallir-Kochgeschirr,

sowie alle **Wirtschaftsgegenstände** empfiehlt **D. Bauer,** Lohgasse 1.

## Thermometerstand.

Minimum **R. Hartmann.**  
23. März - 1,5 Grad + 2, Grad.  
24. „ - 2, „ + 5, „